

LKW-FÜHRERSCHEIN

Sicherer und sparsamer mit dem LKW unterwegs



Ein „Event“ mit den Fahrern – neue LKW für die Spedition des MR Göttingen werden gemeinsam abgeholt. Wer hat bloß die Autobahn gesperrt? Foto: MR Göttingen

Der Führerschein für die Klassen C allein reicht nicht mehr. Alle gewerblichen Berufskraftfahrer müssen neben der Fahrerlaubnis zusätzlich alle fünf Jahre eine Weiterbildung durchlaufen. Lesen Sie, wie Transportgesellschaften und Speditionen unter dem Dach der Maschinenringe ihre Fahrer gut und kostengünstig fortbilden.

Von Dr. Jürgen Buchholtz,
freier Agrarjournalist, Kiel

Das **Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BKrFQG)** schreibt vor, dass alle gewerblichen Lkw-Fahrer, die am 10.09.2009 im Besitz einer Fahrerlaubnis waren, künftig alle fünf Jahre an einer Weiterbildung in puncto Sicherheit und Wirtschaftlichkeit teilnehmen und diese im Führerschein eintragen lassen müssen. Berufseinsteiger, die Ihre



Fahrlehrer Jan Oldenburg macht neben Volker Neumann die Weiterbildungslehrgänge in der MR-Fahrschule. Foto: MR-Dithmarschen

Fahrerlaubnis nach dem 10.09.2009 erwarben, müssen eine Grundqualifikation oder beschleunigte Grundqualifikation absolvieren und ihre Kenntnisse in einer Prüfung nachweisen. Für alle gewerblichen Berufskraftfahrer gilt jedoch, dass die Weiterbildung alle fünf Jahre erneuert werden muss. Insgesamt sind rund 1 Mio. deutsche Kraftfahrer davon betroffen.

Bessere Ausbildung der LKW-Fahrer

Das BKrFQG geht auf eine Initiative der EU-Kommission zurück, den Ausbildungsstand der LKW-Fahrer auf europäischen Straßen zu verbessern. In fünf Modulen über insgesamt 35 Unterrichtsstunden sollen Kenntnisse zur Verkehrssicherheit, zum Kraftstoffverbrauch sowie zum Umweltschutz vermittelt und aufgefrischt werden. Eine entsprechende Teilnahme-Bestätigung muss erstmals bis September 2014 vorgelegt werden. Die Inhalte der fünf Module:

- Modul 1: Fahrdynamik und Sicherheitstechnik
- Modul 2: Wirtschaftliches Fahren
- Modul 3: Lkw-Ladungssicherheit
- Modul 4: Rechtliche Rahmenbedingungen
- Modul 5: Arbeitsplatz Lkw – gesund und sicher

Flexible Angebote

Der MR Dithmarschen bietet die Berufskraftfahrer-Weiterbildung über die eigene MR-Fahrschule an. Die Fahrlehrer Jan Oldenburg und Volker Neumann leiten die Lehrgänge in den Fahrschulräumen in Albersdorf. Nicht nur die Fahrer der Transportgenossenschaft sondern auch vieler gewerblicher Speditionen nutzen das flexible Angebot des Maschinenrings an der Westküste Schleswig-Holsteins. „Wir stellen uns auf die Anforderungen der teilnehmenden Speditionen ein und setzen die Schwerpunkte nach den Wünschen unserer Kunden. Wenn die teilnehmenden Fahrer beispielsweise überwiegend Schüttgüter transportieren, werden die Inhalte des Moduls Ladungssicherheit darauf abgestimmt. „Wir empfehlen den Speditionen rechtzeitig mit der Weiterbildung zu beginnen und jedes Jahr ein Modul zu buchen“, betont Jan Oldenburg. „Auf diese Weise verteilen sich die Kosten auf mehrere Jahre und der Lehrstoff wird jedes Jahr wieder ins Gedächtnis der Fahrer gerufen.“

„Mobiles Klassenzimmer“

Die MR Fahrschule bietet für das Modul „Wirtschaftliches Fahren“ auch praktische Übungen am LKW-Steuer an. Dabei analysiert der Fahrlehrer im ersten Schritt die Fahr-, Schalt- und Bremsgewohnheiten. Dann bekommt der Kraftfahrer individuell angepasste Vorschläge zur Verbesserung seiner Fahrweise. Im dritten Schritt setzt der Lehrgangsteilnehmer das Gelernte am Steuer um und bekommt direktes Feedback durch den Fahrlehrer.

Die fünf Module werden an fünf Tagen im Block oder an fünf Samstagen verteilt auf bis zu fünf Jahre angeboten. Als besonderen Service führt die MR-Fahrschule die Weiterbildungen auch am Firmensitz durch. Fahrlehrer Jan Oldenburg packt dafür alle Lehrmittel und Lehrgangunterlagen zusammen und bildet Kraftfahrer in ganz Deutschland in seinem „mobilen Klassenzimmer“ weiter.

„Gut für die Fahrsicherheit!“

Unter dem Dach des Maschinenring Ambergau-Börde-Vorharz fahren drei Transportgesellschaften im Saisongeschäft Zuckerrübentransport. Geschäftsführerin Sabine Hagemann organisiert die Weiterbildung für mehr als zweihundert Fahrer – überwiegend Landwirte. „Wir wollen nicht nur die gesetzlichen Mindestanforderungen erfüllen, sondern wollen ein praktisches Fahrsicherheitstraining einbauen. Unsere Fahrer sollen lernen, Gefahrensituationen zu vermeiden, frühzeitig zu erkennen und richtig zu reagieren“, begründet Sabine Hagemann das zusätzliche Fahrertraining. In Zusammenarbeit mit einer Fahr-

WORAUF SIE ACHTEN SOLLTEN**Hinweise für gewerbliche Speditionen/Transportgesellschaften**

■ **Beginnen Sie rechtzeitig mit der Weiterbildung Ihrer Fahrer**, damit Sie nicht kurz vor Ablauf der 5-Jahres-Frist in Zugzwang kommen. Möglicherweise sind die Fahrschulen dann ausgebucht oder ein hoher finanzieller und zeitlicher Aufwand kommt in kurzer Zeit auf Sie zu.

■ **Wer gleichzeitig die Verlängerung der Fahrerlaubnis und den Weiterbildungsnachweis eintragen lässt**, zahlt nur einmal die Gebühr und spart einen Behördengang. Als Unternehmer behalten Sie leichter den Überblick, wenn Sie Weiterbildung und Führerscheinverlängerung synchronisieren.

Organisieren Sie also die Weiterbildungen so, dass Ihre Fahrer **spätestens zur Verlängerung der Fahrerlaubnis alle fünf Module der Weiterbildung absolviert haben**. Die Frist zum Nachweis der Weiterbildung kann zur Synchronisierung mit der Verlängerung eines gültigen Führerscheins bis zum Jahr 2016 aufgeschoben werden.

■ Speditionsunternehmen, die Fahrten ohne entsprechende Qualifikation/Weiterbildung anordnen oder zulassen, müssen mit einem **Bußgeld von bis zu 20.000 Euro** rechnen. Auch die Fahrer selbst können mit bis zu 5.000 Euro zur Kasse gebeten werden.

schule aus der Region, die MR-Mitglied ist, beginnen in den kommenden Monaten die ersten Lehrgänge.

Die Nordzucker AG bezuschusst die Weiterbildungen mit einem Festbetrag. Sabine Hagemann bedauert allerdings, dass Nordzucker sich nicht an den erheblich höheren Kosten für das praktische Sicherheitstraining angemessen beteiligt. Gerade dieses Modul könne für mehr Sicherheit auf den Straßen während der Rübenkampagne sorgen. Für die Fahrer bleibt nach Abzug der Zuschüsse nur noch eine geringe Eigenbeteiligung übrig. Für nicht gewerbliche Rüben-Transporteure ist die Berufskraftfahrer- Weiterbildung nicht vorgeschrieben.

Kostenneutral dank Fördermittel

„Wir können durch Zuschüsse und Fördergelder die Weiterbildung ohne Kosten für unsere Fahrer gestalten“, erklärt Jan Hampe, Geschäftsführer des

MR Göttingen. Bis zu 22 festangestellte Fahrer sitzen für die Spedition des Maschinenrings am Steuer. Bei Bedarf kommen bis zu 40 nebenberufliche Kräfte aus der Landwirtschaft hinzu.

Die Tochtergesellschaft des Maschinenrings ist eine ganzjährig tätige, gewerbliche Spedition. Als solche bekommt die GmbH & Co. KG mit 16 LKW neben den Zuschüssen der Nordzucker eine staatliche finanzielle Förderung über das Bundesamt für Güterverkehr (BAG).

Ein führender Anbieter für die Qualifikation und Weiterbildung von Berufskraftfahrern in Hessen ist die DEULA Witzenhausen. Der Geschäftsführer Dr. Klaus Schröter empfiehlt, die vielfältigen Möglichkeiten der staatlichen Zuschüsse zu den Lehrgängen zu nutzen.

INFO:

mr-fahrschule.de und
www.arge-deula.de.

Anzeige

**Gut zu wissen: Wir sind da, wo Sie sind.**

Ist es nicht ein gutes Gefühl zu wissen: Da ist jemand, wenn's drauf ankommt. An fast jedem Ort, jederzeit – 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar. Schnell und professionell. Darauf können Sie zählen. In jeder Einsatzminute. Dieses Gefühl hat einen Namen: FIRST CLAAS SERVICE.

Ihr Erntespezialist | claas.com**CLAAS**